

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 109 (1991)  
**Heft:** 35

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

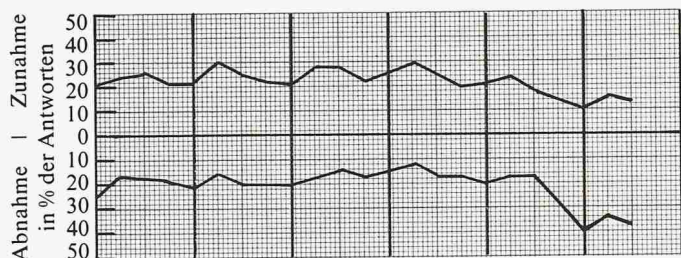


Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
 Société suisse des ingénieurs et des architectes  
 Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

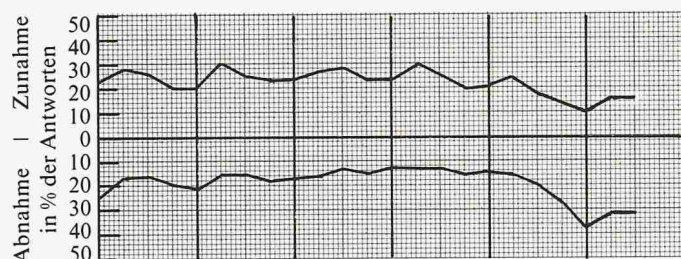
**Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1986**

Jahr	1986				1987				1988				1989				1990				1991			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

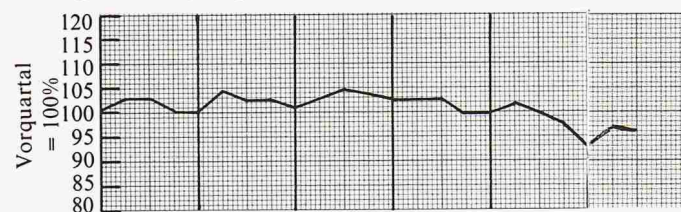
**Auftragseingang (Trendbeurteilung)**



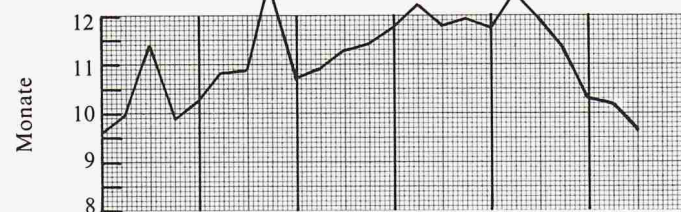
**Auftragsbestand (Trendbeurteilung)**



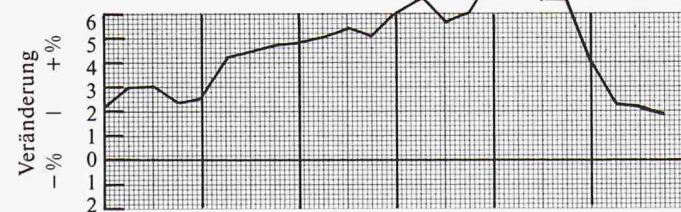
**Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)**



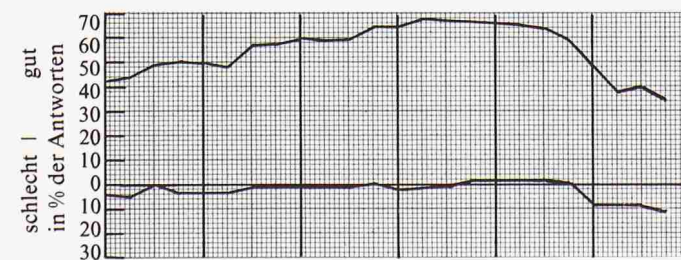
**Arbeitsvorrat in Monaten**



**Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal**



**Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal**



**Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros**

**Erhebung Juli 1991**

*Tendenz sinkend*

Das konjunkturelle Klima bei den Planungs- und Projektierungsbüros hat sich im 2. Quartal 1991 deutlich abgekühlt. Das zeigt die neueste Umfrage des SIA. Jede der befragten Fachrichtungen (Architekten, Hoch- und Tiefbauingenieure, Kultur- und Vermessungsingenieure, Elektro- und Maschineningenieure) meldet für mehr als ein Drittel einen rückläufigen *Auftragseingang*. Der öffentliche Bau ist zwar immer noch eine Stütze der Branche, doch flossen auch hier die Neuaufträge spärlicher. Der *Auftragsbestand* blieb bei Architekten, Hoch- und Tiefbauingenieuren weitgehend unverändert, was sicher auf längerfristige Projekte aus dem Vorjahr und auf den weiter anhaltenden Mangel an qualifiziertem Personal zurückzuführen ist. Trotz deutlich abflachender Auftragslage halten die Antwortenden nämlich eine weitere Aufstockung des *Personalbestandes* um 1,9% für erforderlich. Bei den Elektro- und Maschineningenieuren ist ein markanter Rückgang des Auftragsbestandes festzustellen: Vor einem Jahr war der Auftragsbestand bei 19% rückläufig, heute bei 44,5%. Dementsprechend sank der *Arbeitsvorrat in Monaten* signifikant von 11,9 Monaten vor Jahresfrist auf heute 9,6 Monate.

Angesichts dieser deutlichen Konjunkturabschwächung fallen die kurzfristigen *Prognosen* pessimistischer aus: Nur noch 74% (Vorjahr 91%) der Antwortenden rechnen mit einem guten bzw. befriedigenden Geschäftsgang, 11% beurteilen die nächste Zukunft negativ (VJ 3%), die Zahl der Verunsicherten stieg von 6% auf 15%.

Die Trendwende, die sich 1990 hauptsächlich auf den privaten Bau beschränkte, hat nun offensichtlich weite Teile des Planungssektors erfasst. Sie wird sich vermutlich vor allem auf den Neu- und Hochbau auswirken. Vom öffentlich getragenen Tiefbau und von der Bauerneuerung erhofft man sich eine stabilisierende Wirkung.

Fachbereiche	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	<b>Juli 91</b>
Architektur	656	662	726	758	<b>715</b>
Bauing.wesen	374	378	395	384	<b>372</b>
Kulturing.wesen/ Vermessung	65	75	69	75	<b>56</b>
Elektro- und Maschineng.	31	28	31	31	<b>30</b>
Übrige	55	57	64	73	<b>67</b>
Total	1181	1200	1285	1321	<b>1240</b>

Tabelle 1. Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

**Auftragseingang** (vgl. Tabellen 2 und 3)

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 2. Quartal 1991, verglichen mit dem 1. Quartal 1991, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Tendenz	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
zunehmend	17	14	11	15	<b>13</b>
gleichbleibend	62	56	49	51	<b>40</b>
abnehmend	21	30	40	34	<b>37</b>

Tabelle 2a. Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
<b>Architekten</b>					
zunehmend	17	13	13	17	<b>13,5</b>
gleichbleibend	64	57	49	51	<b>51,5</b>
abnehmend	19	30	38	32	<b>35,0</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
zunehmend	18	12	6	13,0	<b>13,0</b>
gleichbleibend	53	52	44	44,5	<b>43,5</b>
abnehmend	29	36	50	42,5	<b>43,5</b>
<b>Bauingenieure/ Tiefbau</b>					
zunehmend	17	16	11,5	14,5	<b>14</b>
gleichbleibend	64	57	54,0	54,5	<b>50</b>
abnehmend	19	27	34,5	31,0	<b>36</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
zunehmend	22	12	10	9,5	<b>9</b>
gleichbleibend	64	68	54	61,5	<b>61</b>
abnehmend	14	20	36	29,0	<b>30</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	19,5	21	14	20,0	<b>15</b>
gleichbleibend	61,0	54	48	63,5	<b>48</b>
abnehmend	19,5	25	38	16,5	<b>37</b>

Tabelle 2b. Auftragseingang nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 2. Quartal 1991 33% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 32%) und 77% der Bauingenieure (im Vorquartal 79%).

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
<b>Architekten</b>					
zunehmend	16	10	15	10,0	<b>12,5</b>
gleichbleibend	61	60	47	52,5	<b>8,5</b>
abnehmend	23	30	38	37,5	<b>39,0</b>
<b>Bauingenieure</b>					
zunehmend	14	15	12	14,5	<b>16</b>
gleichbleibend	59	54	50	52,0	<b>44</b>
abnehmend	27	31	38	33,5	<b>40</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
zunehmend	28	21	17	13,5	<b>20</b>
gleichbleibend	33	54	39	66,5	<b>53</b>
abnehmend	39	25	44	20,0	<b>27</b>

Tabelle 3. Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

**Auslandaufträge**

2,8% der antwortenden Architekten waren im 1. Quartal 1991 und 4,6% im 2. Quartal 1991 auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 1. Quartal des vergangenen Jahres 7,2% und im 2. Quartal 1991 6,1%.

**Auftragsbestand** (vgl. Tabelle 4)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Juni 1991, verglichen mit dem Stand Ende März 1991.

Tendenz	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
Zunahme	18	14	11	15	<b>15</b>
Keine Veränderung	63	59	52	54	<b>54</b>
Abnahme	19	27	37	31	<b>31</b>

Tabelle 4a. Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91
<b>Architekten</b>					
Zunahme	18	15	12	17	<b>15</b>
Keine Veränderung	64	59	55	54	<b>56</b>
Abnahme	18	26	33	29	<b>29</b>
<b>Bauingenieure/ Hochbau</b>					
Zunahme	17	13	8	14	<b>16</b>
Keine Veränderung	56	53	45	46	<b>45</b>
Abnahme	27	34	47	40	<b>39</b>
<b>Bauingenieure/ Tiefbau</b>					
Zunahme	16	13	12	13	<b>13</b>
Keine Veränderung	68	64	55	59	<b>59</b>
Abnahme	16	23	33	28	<b>28</b>
<b>Kultur- und Vermessungs- ingenieure</b>					
Zunahme	18	11,5	11	13	<b>9,5</b>
Keine Veränderung	72	67,0	54	62	<b>61,5</b>
Abnahme	10	21,5	35	25	<b>29,0</b>
<b>Elektro- und Maschinen- ingenieure</b>					
Zunahme	23	18	10	16,5	<b>18,5</b>
Keine Veränderung	58	68	45	63,5	<b>37,0</b>
Abnahme	19	14	45	20,0	<b>44,5</b>

Tabelle 4b. Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

**Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal** (vgl. Tabelle 5)

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende Juni 1991, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende März 1991 = 100).

	Juni 90 (31.3.90) = 100	Sept. 90 (30.6.90) = 100	Dez. 90 (30.9.90) = 100	März 91 (31.12.90) = 100	<b>Juni 91 (31.3.91) = 100</b>
Gesamtergebnis	100	98	93	97	<b>96</b>
Architekten	101	96	94	96	<b>97</b>
Bauing. Hochbau	100	100	90	92	<b>94</b>
Bauing. Tiefbau	101	97	95	105	<b>95</b>
Kultur- und Vermessungsing.	97	100	95	97	<b>98</b>
Elektro- und Maschinering.	96	104	93	101	<b>97</b>

Tabelle 5. Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

**Arbeitsvorrat in Monaten** (vgl. Tabelle 6)

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

	Okt. 90	Jan. 91	April 91	Juli 91	<b>Okt. 91</b>
Gesamtergebnis	11,9	11,3	10,4	10,2	<b>9,6</b>
Architekten	13,6	12,5	11,4	11,4	<b>10,5</b>
Bauing. Hochbau	9,1	9,0	8,8	7,9	<b>8,0</b>
Bauing. Tiefbau					
Kultur- und Vermessungsing.	11,3	10,5	8,9	10,2	<b>8,6</b>
Elektro- und Maschinering.	11,7	15,3	9,9	10,1	<b>10,2</b>

Tabelle 6. Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

**Personalbestand** (vgl. Tabelle 7)

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.12.90	13 231,05	2808,55	100,0	21,2
31.03.91	13 221,80	2787,05	99,9	21,1
<b>30.06.91</b>	<b>13 190,80</b>	<b>2780,55</b>	<b>99,7</b>	<b>21,1</b>
<b>Architekten</b>				
31.12.90	6170,3	1639,3	100,0	26,6
31.03.91	6121,8	1617,3	99,2	26,4
<b>30.06.91</b>	<b>6131,8</b>	<b>1627,8</b>	<b>99,4</b>	<b>26,5</b>
<b>Bauingenieure</b>				
31.12.90	5419,55	915,05	100,0	16,9
31.03.91	5463,80	921,05	100,8	16,9
<b>30.06.91</b>	<b>5414,30</b>	<b>909,05</b>	<b>99,9</b>	<b>16,8</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>				
31.12.90	1027,0	153,5	100,0	14,9
31.03.91	1025,0	149,0	99,8	14,5
<b>30.06.91</b>	<b>1028,0</b>	<b>145,0</b>	<b>100,1</b>	<b>14,1</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>				
31.12.90	614,2	100,7	100,0	16,4
31.03.91	611,2	99,7	99,5	16,3
<b>30.06.91</b>	<b>616,7</b>	<b>98,7</b>	<b>100,4</b>	<b>16,0</b>

Tabelle 7. Personalbestand an drei Stichtagen

**Veränderungen im Personalbestand** (vgl. Tabelle 8)

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 3. Quartal 1991.

	2. Quartal 1991	<b>3. Quartal 1991</b>
Architekturbüros	Zunahme etwa 1,1%	<b>Zunahme etwa 1,1%</b>
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 2,6%	<b>Zunahme etwa 2,8%</b>
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Zunahme etwa 4,1%	<b>Zunahme etwa 2,2%</b>
Elektro- und Maschineningenieurbüros	Zunahme etwa 2,1%	<b>Zunahme etwa 0,3%</b>
im Mittel	Zunahme etwa 2,0%	<b>Zunahme etwa 1,9%</b>

Tabelle 8. Prognose für das 3. Quartal 1991

**Beschäftigungsaussichten** (vgl. Tabellen 9 und 10)

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 3. Quartal 1991. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

	3. Quartal 1990	4. Quartal 1990	1. Quartal 1991	2. Quartal 1991	<b>3. Quartal 1991</b>
gut	60	50,0	38	39	<b>34</b>
befriedigend	31	35,5	40	41	<b>40</b>
schlecht	3	6,0	8	8	<b>11</b>
unbestimmt	6	8,5	14	12	<b>15</b>

Tabelle 9. Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	Juli 90	Okt. 90	Jan. 91	April 91	<b>Juli 91</b>
<b>Architekten</b>					
gut	58	46,0	37	36,5	<b>32</b>
befriedigend	32	36,0	37	39,0	<b>39</b>
schlecht	3	7,5	9	10,0	<b>12</b>
unbestimmt	7	10,5	17	14,5	<b>17</b>
<b>Bauingenieure</b>					
gut	61	51,5	38	40,5	<b>37</b>
befriedigend	33	36,5	46	44,0	<b>41</b>
schlecht	3	4,5	7	5,5	<b>11</b>
unbestimmt	3	7,5	9	10,0	<b>11</b>
<b>Kultur- und Vermessungsingenieure</b>					
gut	78	66	37	44,0	<b>37</b>
befriedigend	17	26	48	50,0	<b>48</b>
schlecht	3	5	9	1,5	<b>6</b>
unbestimmt	2	3	6	4,5	<b>9</b>
<b>Elektro- und Maschineningenieure</b>					
gut	71	64	45	51,5	<b>40</b>
befriedigend	26	32	49	41,5	<b>40</b>
schlecht	—	4	3	3,5	<b>7</b>
unbestimmt	3	—	3	3,5	<b>13</b>

Tabelle 10. Beschäftigungsaussichten nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)